

Dauerlauf bei Dauerregen

Benefizlauf zugunsten von »Ärzte ohne Grenzen«

Bad Nauheim (cor). »Kleiner Einsatz – große Wirkung« steht auf den Pullovern, die eine Gruppe von Läufern trägt. Ganz so klein war ihr Einsatz am Sonntag aber dann doch nicht. Wie viele weitere Läufer postierte sich auch diese Gruppe bei Dauerregen am Startplatz, um beim 14. Benefizlauf im Sprudelhof viele Runden für den guten Zweck zu drehen und dem schlechten Wetter zu trotzen. Tapfer wurde Runde um Runde im Kurpark zurückgelegt.

»Wir haben doch genau das Wetter, was wir uns monatelang gewünscht haben«, sagte Initiator Dr. Martin Schaper mit ein wenig Ironie zur Begrüßung. »Davon wollen wir uns nicht unterkriegen lassen.« »13 Mal hat es nicht geregnet«, sagte Erster Stadtrat Peter Krank, der den Läufern Motivation für viele Runden wünschte. In der Tat war der Veranstaltung bislang immer das schönste Laufwetter beschert worden.

Sponsoren zahlen für Runden

Mit Unterstützung seines Kollegenteams hatte Schaper bereits zum 14. Mal in den Sprudelhof eingeladen, um möglichst viel Geld für die internationale Hilfsorganisation »Ärzte ohne Grenzen« zu sammeln. Längst hat der bekannte Benefizlauf der Stadt Volksfestcharakter. Für viele Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen gehört der Sponsorenlauf einfach zum Pflichtprogramm. So gingen auch die Mitarbeiter der Seniorenresidenzen der Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH wieder an den Start. Mit dabei waren außerdem motivierte Läufer der Stadtschule an der Wilhelmskirche. Beim Sponsorenlauf konnten die Teilnehmer zwischen zwei Rundengrößen wählen. Die Läufer suchten sich im Vorfeld Sponsoren, sei es den Arbeitgeber, Freunde, Familie oder anderen Spendenwillige. Anschließend drehten sie möglichst viele Runden für den guten Zweck. Es war egal, ob man sich für joggen, walken oder Inlineskates entschied. Am Sonntag joggten die Teilnehmer aber lieber in wetterfesten Kleidungen oder mit Regenschutz.



Es ist das erste Mal, dass es beim Benefizlauf regnet. An Motivation mangelt es den Läufern dennoch nicht. (Foto: cor)

Umrahmt wird der Lauf stets mit einem umfangreichen Angebot – vom frisch gepressten Orangensaft, über Weinprobe bis hin zur Kinderanimation samt Hüpfburg sowie Livemusik. »Auf die Hüpfburg müssen wir bei dem Wetter verzichten«, sagte Schaper. Sitzgelegenheiten vor der Bühne konnten wetterbedingt ebenso wenig angeboten werden. Erstmals wurde für die Veranstaltung Geschirr gesponsert, so dass kein Müll entstand.

Spenden kann man weiterhin

Am Verzehrangebot mangelte es schließlich auf bei Regen nicht. Zudem gab es reichlich Informationen an den Ständen, so auch bei »Ärzte ohne

Grenzen«, wo Dr. Andrea Braun und ihr Team Einblicke in die Hilfsprojekte der Organisation gab. Als Ärztin hatte sie bereits in Äthiopien und Simbabwe geholfen. »Auch die Menschen im Kongo und in Jemen sind sehr auf internationale Hilfen angewiesen«, erläuterte Braun. Benefizläufe wie in Bad Nauheim seien wichtig, um die Menschen zu sensibilisieren und den Blick auf die Hilfsprojekte zu richten. Rund 20000 Euro werden jedes Jahr rund um den Benefizlauf für »Ärzte ohne Grenzen« in Bad Nauheim gesammelt. Auch wenn das Wetter an diesem Sonntag nicht mitgespielt hat, spenden kann man jederzeit auch ohne Lauf – Informationen dazu gibt es unter www.hausarztgiessen.de/benefizlauf-bad-nauheim.